

Zambia –
afrikanische Ampeln
und Rauch, der donnert



Zambia – afrikanische Ampeln und Rauch, der donnert

Wo liegt Zambia eigentlich? Irgendwo im südlichen Afrika – so ungefähr. Es gibt dort viel unberührte Natur und die Victoria Fälle – das haben Sie schon einmal gehört. Also was ist los in Zambia, warum sollten Sie unbedingt dieses Land bereisen? Das Land ist trotz langsam zunehmender Besucherzahlen ein Geheimtipp für Afrikaniebhaber und ein Paradies für Naturfreunde. Zambia weiß seinen Besuchern zu gefallen: freundliche Menschen, viel Wasser und die dazu gehörende Flora und Fauna, Sumpflandschaften im zentralen Norden, die Nordausläufer der Kalahariwüste im Südwesten und riesige Herden von Säugetieren – das sind nur ein paar Attribute,

um das „wahre Afrika“ wie zu Livingstones Zeiten näher zu beschreiben!

SOUTH LUANGWA NATIONALPARK

Von der Hauptstadt Lusaka fliegen Sie etwa eine Stunde nach Mfuwe, dem Tor zum South Luangwa Nationalpark. Im südlichen Tal des Flusses Luangwa liegt der rund 9.050 km² große Nationalpark und beheimatet einen Wildtierbestand, der artenreicher nicht sein kann. In den Lagunen, Wäldern und Ebenen tummeln sich Leoparden und Löwen, Nilpferde, Herden von Elefanten und Büffeln, die häufig mehrere hundert Tiere zählen. Neben unzähligen anderen Tierarten runden

die Thorni-croft-Giraffe und das Craw-shay-Zebra, die nur hier vorkommen, das animalische Angebot ab. Eng verbunden mit Zambia und dem South Luangwa Nationalpark ist Robin Pope Safaris, Spezialist für Foto- und Walking Safaris. Hier können Sie Afrika in einer unglaublichen Intensität erleben, wie es sonst kaum möglich ist. Dazu tragen sicher auch die sehr fachkundigen und engagierten Guides bei, die zu den Besten ihrer Zunft gehören. Und sie können auch noch richtig gut kochen. Meistens ist es ein köstliches Barbecue, das man Ihnen überraschenderweise nach einer Walking-Safari serviert. Ein „Guide“ in

Kochuniform und hinter dem Grill lässt nur ahnen, über welche Fähigkeiten diese Tausendsassa noch verfügen müssen. Der legendäre Afrikaforscher David Livingstone hätte seine pure Freude daran gehabt. Und abends? Da sitzen Sie gemütlich in den kleinen Bushcamps zusammen und erzählen sich Geschichten. Viele, die einem wirklich nur hier in Afrika widerfahren.

LOWER ZAMBEZI NATIONALPARK

Am Ufer des mächtigen Zambezi befindet sich der über 4.000 km² große Lower Zambezi Nationalpark. Der Zambezi, teilweise zwei Kilometer breit, zieht sich quer durch den Park und das



kühle Nass lockt zahlreiche Tiere an. Anders als der Luangwa Fluss, befindet sich der Zambezi zwischen zwei Dämmen, die den Wasserstand kaum variieren lassen. Neben dem Wasser findet man in dieser Gegend gigantische Baobab- und Akazienbäume, die die perfekte Kulisse für eine afrikanische Safari verkörpern. Eine Kanufahrt auf diesem riesigen Strom und seinen Nebenflüssen kann auch schon mal von einer Elefantenfamilie unterbrochen werden, die versucht den Fluss zu überqueren und einen mehr oder weniger höflich bittet, Abstand zu halten. Eine afrikanische rote Ampel also. Wie beruhigend, dass der Guide

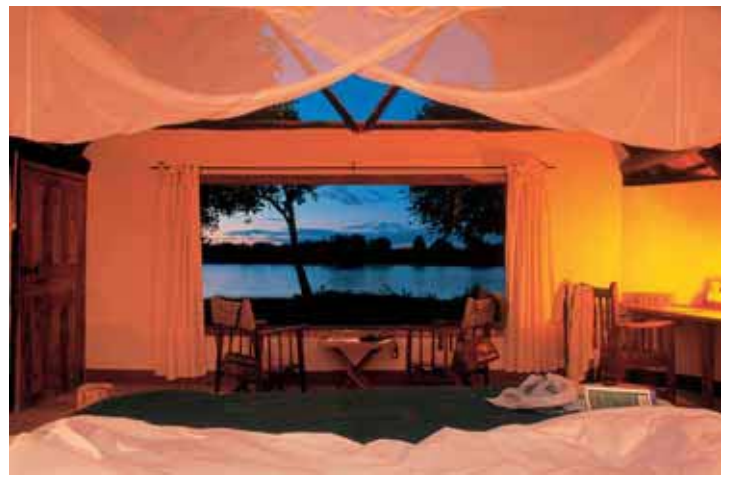
weiß, wann die Ampel von Orange auf Rot umspringt. Rechtzeitig zum Sonnenuntergang entsteigen Sie dem Kanu und bewegen sich wieder auf festem Grund. Mit einem Getränk in der Hand resümieren Sie dann den ereignisreichen Tag, beobachten das prächtige Farbenspiel des Sonnenuntergangs und fahren schließlich mit Spotlight rechtzeitig zum Abendessen zurück ins Camp – gespannt auf die Geschichten der anderen Gäste.

VICTORIA FÄLLE

Die Victoria Fälle sind ohne Zweifel eines der spektakulärsten Naturwunder unseres Planeten. Hier stürzt sich der mächtige

Zambezi an einer siebzehnhundert Meter breiten Kante aus Basaltgestein 100 Meter tief in eine enge Felschlucht. David Livingstone benannte die Fälle nach der damaligen Königin Victoria von England, während die Einheimischen längst einen viel treffenderen Namen gefunden hatten: Mosi oa tunya – der Rauch, der donnert. Ach, und noch etwas. Wussten Sie eigentlich, dass Wasser feiner sein kann als Staub? Zumindest wird es Ihnen so vorkommen, wenn Sie die Fälle von den am spektakulärsten gelegenen Punkten aus besichtigen. Denn Sie werden nass!!! Aber keine Sorge, gute Geister bieten Ihnen Plastik-

überhänge an. Modebewussten empfehlen wir jedoch, den eigenen Regenschutz mitzubringen.



Ein Reisebeispiel für Sie berechnet!

Fluglinie: South African Airways und Zambian Airways

Hotels: South Luangwa Nationalpark

Lower Zambezi Nationalpark
Livingstone

Weitere Hotелеmpfehlungen:

Lower Zambezi Nationalpark

Livingstone

Nkwali Camp
Nsefu Camp
Tena Tena Camp
Chongwe River Camp
Islands Of Siankaba

Old Mondoro Bush Camp
Sausage Tree Camp
Chiawa Camp
The River Club
Royal Livingstone
Sindabezi Island (Tongabezi)

KOMBINATIONSMÖGLICHKEITEN:

Verlängern Sie Ihren Aufenthalt in Malawi
...oder besuchen Sie weitere Parks in Zambia
...oder baden und entspannen Sie in Mozambique
...oder stoppen Sie ein paar Tage in Südafrika

Reisepreis pro Person im Doppelzimmer:

ab EUR 8.494,00

Eingeschlossene Reiseleistungen:

- Linienflüge Deutschland - Johannesburg - Lusaka / Johannesburg - Deutschland in der Business Class der South African Airways bzw. Lufthansa
- Linienflug Livingstone - Johannesburg in der Economy Class der South African Airways
- Alle lokalen Flüge in der Economy Class der Zambian Airways
- 11 Übernachtungen / Vollpension und Getränke während der Rundreise durch Zambia inkl. Pirschfahrten & angebotenen Aktivitäten
- Alle nötigen Transfers in Zambia mit englischsprachigen Guides
- Versicherungsschein
- Garantiert individuelle Betreuung

Alle Reisen können für Sie individuell und maßgeschneidert zusammengestellt und kombiniert werden. Für eine Preisfrage oder weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
+49 (0)431 98 26 160 oder
info@privatetravelling.com